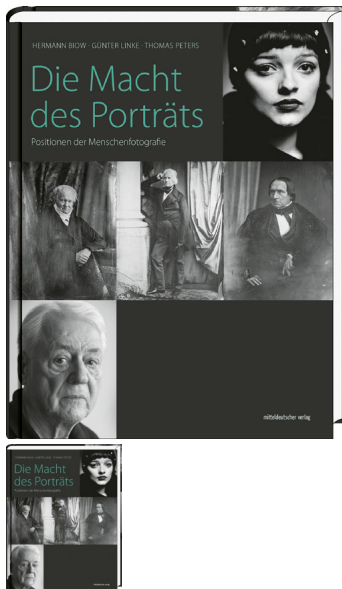


Lacher, Reimar F. (Hg.): Die Macht des Porträts



Porträtfotografie, Porträtkunst, Inszenierung, Fotografie, Louis Daguerre, Daguerrotypie, Hermann Biow, Günter Linke, Thomas Peters, Gleimhaus, Halberstadt, Reimar F. Lacher, Reimar Lacher

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 18,00 €

[Eine Frage zu diesem Produkt stellen](#)

Beschreibung

[Beschreibung](#)

Reimar F. Lacher (Hg.)

Die Macht des Porträts

Hermann Biow – Günter Linke – Thomas Peters

Positionen der Menschenfotografie

128 S., geb., 210 x 170 mm, mit zahlr. s/w-Abb.

ISBN 978-3-95462-972-5

Erschienen: November 2017

Auf der Suche nach dem »wahren Gesicht«

Die Erfindung der Fotografie hat die Porträtkunst entscheidend verändert. Das Buch zu einer gleichnamigen Ausstellung im Gleimhaus Halberstadt zeigt mit Hermann Biow (1804–1850) einen Fotografen der ersten Stunde, der eine monumentale Sammlung von Aufnahmen der wichtigsten Köpfe des Landes plante. Günter Linke (geb. 1943) ist bekannt geworden als Porträtist der Filmwelt. Seine fotografische Sprache verfügt über eine außerordentliche psychologische Tiefe. Thomas Peters (geb. 1964) hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen von besonderer Integrität und gesellschaftlicher Wirksamkeit zu porträtieren. Er zeigt die Person in ihrem

unanfechtbaren Menschsein, radikal poseslos.

Mit Beiträgen von Claudia Schmölders, Bertram Kaschek und Reimar F. Lacher.

Herausgeber

Dr. Reimar F. Lacher, geb. 1969, studierte Sprachwissenschaft, Rhetorik und Kunstgeschichte in Tübingen und Berlin. Er arbeitete u.a. für Museen und Verlage. Seit 2007 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter des Gleimhauses in Halberstadt, Kustos der Kunstsammlung sowie zuständig für Museumspädagogik und Öffentlichkeitsarbeit. Diverse Publikationen zur deutschen Kunst und Kultur des 18. und 19. Jahrhunderts.

Pressestimmen

»Ich habe noch nie so aussagekräftige Porträts gesehen, ich bin sehr beeindruckt und kann euch einen Blick in dieses Buch mehr als empfehlen.«

mediennerd.de, 14. Dezember 2017

»Mit Linke verbindet Peters der Wunsch, die Abgebildeten ohne jede Pose zu zeigen. Das gelingt in diesem Fall hervorragend!«

Kai Agthe, Mitteldeutsche Zeitung, 18. Dezember 2017